

ehrlich. kritisch. unabhängig.

PUG

Parteilosophisch Unabhängige
Gemeinschaft Wolfsburg e.V.

RATSFRAKTION
Goethestraße 48, 38440 Wolfsburg
Tel.: 05361-282801
PUG-Fraktion@stadt.wolfsburg.de

PUG-Ratsfraktion, 38440 Wolfsburg

Wolfsburg, den 12.08.2015

Rat der Stadt Wolfsburg
Herrn Oberbürgermeister
Klaus Mohrs
Postfach 10 09 44
38409 Wolfsburg

Einrichtung eines Abschiedsraumes im Klinikum Wolfsburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die PUG-Fraktion beantragt:

Beim Neubau der Kinderklinik wird ein Abschiedsraum für trauernde Angehörige mit eingeplant und entsprechend eingerichtet.

Begründung:

Insbesondere im Rahmen der Notfallrettung und Versorgung von kritisch kranken Patienten kommt es allein in der Zentralen Notaufnahme (ZNA) zwischen ein bis vier Mal pro Monat vor, dass Patienten im Rahmen der Erstbehandlung in der ZNA versterben. Da dies keine absehbaren Todesfälle sind und insbesondere die Angehörigen sich in einer außerordentlichen Notsituation befinden, bedarf es aus unserer Sicht eines würdigen Raumes, um von dem Verstorbenen Abschied zu nehmen. Dieser Raum sollte neutral sein und den Bedürfnissen eines würdevollen Abschiedes gerecht werden, d.h. angenehme Sitzmöglichkeiten für die Angehörigen bieten, ggf. Möglichkeiten, religiöse Rituale durchzuführen, wenn dies von der Religion vorgesehen ist oder die Möglichkeit bieten, nochmal mit dem zuvor betreuenden Personal in Kontakt zu treten bei Fragen oder ähnlichem (z.B. durch Klingel oder Rufanlage). Eine gleichgelagerte Problematik gibt es auch auf den Stationen.

Derzeit kann in der ZNA ein würdevolles Abschiednehmen nicht angeboten werden, da die Räumlichkeiten dies nicht hergeben, so dass häufig der Patient in Behandlungsräumen liegt oder bei hohem Patientenaufkommen (das ist fast immer der Fall) nach der Leichenschau direkt in die Pathologie gebracht wird. Ein Abschiednehmen in der Pathologie wird von vielen Angehörigen nicht als angemessen empfunden.

Im Zuge des Neubaus der Kinderklinik soll daher ein Abschiedsraum für die ZNA und die Stationen mit eingeplant werden, der die zuvor genannten Bedürfnisse berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Straube
Fraktionsvorsitzende

Detlef Barth
Fraktionsgeschäftsführer